

PRO BAHN

Bayern

Gemeinnütziger Fahrgastverband

PRO BAHN e.V., Schwanthalerstr. 74, 80336 München

BayStMWVT
Herrn Staatsminister Dr. Otto Wiesheu

80 525 München

PRO BAHN
Landesverband Bayern e.V.

Schwanthalerstraße 74
80336 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
email: pro-bahn@gmx.de
<http://www.pro-bahn.de/bayern>

Verkehrsverbindung:
U4/U5: Theresienwiese
Tram 18/19: H.-Lingg-Straße
zu Fuß: 10 Min. vom Hbf.

Datum: 28. Januar 2001
Zeichen: wi/hp
Thema: Tarife der Deutschen Bahn AG
Planungen bezüglich BahnCard

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

mit großer Sorge betrachten wir die offensichtlichen Planungen der Deutschen Bahn AG, die BahnCard mit 50% Ermäßigung auf den Regelfahrpreis im kommenden Jahr abzuschaffen.

Aus Sicht der Fahrgäste des Nah- und Regionalverkehrs, aber auch in Bezug auf die Zukunft des bayerischen Zweigstreckennetzes, ist diese Entwicklung verheerend. Besonders in Bayern, wo es keine flächendeckenden Verkehrsverbünde gibt, hätten viele Fahrgäste das Nachsehen, da sie nicht auf Verbundsonderangebote ausweichen könnten.

Die Abschaffung der BahnCard in ihrer bisherigen Form hätte zum Beispiel für eine Fahrt von Weilheim nach Mittenwald folgende Konsequenzen:

derzeitiger Regelpreis	17,00 DM
derzeitiger BahnCard Preis	8,50 DM
zukünftiger BahnCard Preis (etwa)	13,00 DM

Das bedeutet eine Preissteigerung für BahnCard-Besitzer von mehr als 50%, die angekündigte Preiserhöhung im Nahverkehr um knapp 4% ist dabei noch nicht einmal berücksichtigt. In diesem Entfernungsbereich kommen auch keine Frühbucherrabatte zum Tragen, zumal diese im Bereich des spontanen Freizeit- und Tourismusverkehrs kaum Sinn machen. Auch für Otfahrer, Wochenend- oder Gelegenheitspendler wird

es zu massiven Preiserhöhungen kommen, selbst wenn man den reduzierten Anschaffungspreis für die BahnCard in die Rechnung einbezieht. Wer zum Beispiel zweimal wöchentlich München – Ingolstadt und zurück fährt, zahlt pro Jahr über 800 DM mehr als bisher; für die gleiche Leistung wohlgemerkt! Beispielrechnungen für die Strecken von München nach Landshut, Ingolstadt und Regensburg haben wir in der folgenden Tabelle aufgeführt.

		Landshut	Ingolstadt	Regensburg
bisher	BahnCard Anschaffung	270 DM	270 DM	270 DM
	80 Rückfahrkarten BC	1616 DM	1872 DM	3040 DM
	total	1886 DM	2142 DM	3310 DM
künftig	BahnCard Anschaffung	150 DM	150 DM	150 DM
	80 Rückfahrkarten BC	2424 DM	2808 DM	4560 DM
	total	2574 DM	2958 DM	4710 DM
Mehrpreis		688 DM	816 DM	1400 DM

Die Abschaffung einer 50%-BahnCard würde auch im Bereich von Fahrten im Nahbereich, wo das „Bayern-Ticket“ oder das „Schöne Wochenende-Ticket“ noch nicht sinnvoll nutzbar sind, zu Nachfragerückgängen führen und damit dem Zweigstreckennetz in Bayern schaden.

Durch die Benachteiligung großer Kundengruppen befürchten wir einen Rückgang der Fahrgastzahlen, die über den Rückkopplungskreis – weniger Fahrgäste, Rücknahme des Angebots, noch weniger Fahrgäste – selbstverstärkend wirken könnte. Damit wäre letztendlich auch die Idee des Bayern-Taktes im Nahverkehr und der integrale Taktfahrplan im Fernverkehr gefährdet.

Sehr geehrter Herr Staatsminister, sicher gibt es auch gute Gründe und Kundengruppen für eine 25%-BahnCard, wie sie die DB plant. Wir meinen jedoch, daß die bisherige BahnCard oder eine entsprechende Lösung aus den oben genannten Gründen weiterhin im Angebot bleiben muß. Wir möchten Sie bitten, daß der Freistaat als Großkunde der DB seinen Einfluß geltend macht, damit ein Halbp reis-Paß wie die BahnCard erhalten bleibt. Wir würden uns über Bemühungen Ihrerseits in diese Richtung freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Wiegner
(Vorsitzender)